

Saison 2016/2017

Protokoll der Frühjahres-Delegiertenversammlung (DV)

Ort:	Aula des Gymnasiums Biel-Seeland, Ländtlestrasse 12, 2503 Biel
Datum:	Samstag, 4. März 2017
Zeit:	14.05 – 16.35 Uhr
Vorsitz:	Nicolas Imhof, Präsident STT
Stimmzähler:	Jean-Marc Wichser (Ehrenmitglied), Markus Jutzi (NWTTV) und Pascal Giroud (NL-Vorstand)
Stimmen:	356
Absolutes Mehr:	179 Stimmen
2/3 Mehr:	238 Stimmen
Protokoll:	Barbara Eichenberger, Finanz- und Personaladministration STT

Der Präsident STT, Nicolas Imhof, eröffnet die Frühjahres-DV um 14.05 Uhr.

Mit Freude werden die Ehrenmitglieder Anton Lehmann, Jean-Marc Wichser und Walter Ziörjen begrüsst.

Hansueli Gerber (Vertreter MTTV) zündet die STT-Kerze als Symbol für einen würdigen Verlauf der Versammlung an.

Der Vorsitzende stellt die Mitglieder des ZVA vor. Weiter begrüsst N. Imhof die anwesenden ZV-Mitglieder. Auch heisst er die Mitarbeiter STT sowie alle anwesenden Kommissionspräsidenten und Funktionäre STT herzlich willkommen.

Als Stimmzähler werden Jean-Marc Wichser (Ehrenmitglied), Markus Jutzi (NWTTV) und Pascal Giroud (NL) amten.

Stimmenkontrolle

AGTT: 32	ANJTT: 21	ATTT: 5	AVVF: 62
MTTV: 57	NWTTV: 54	OTTV: 88	TTVI: 24
ZV-Mitglieder: 10	Ehrenpräsident: 0	Ehrenmitglieder: 3	

Total: 356 (Absolutes Mehr: 179 / 2/3 Mehr: 238)

Die Einladung zur Frühjahres-DV wurde unter Bekanntgabe der Tagesordnung gemäss Statuten Art. 3.2.11 rechtzeitig versandt. Auch ist die Versammlung gemäss Art. 3.2.5 mit den geforderten 2/5 der anwesenden Stimmen beschlussfähig.

1. Begrüssung durch den Präsidenten

N. Imhof richtet sich mit einleitenden und rückblickenden Worten an die Versammlung. Vorgängig wird eine Schweigeminute zu Ehren von Pierre-Yves Baumann eingelegt.

N. Imhof informiert über die wesentlichen Projekte im ZV und ZVA seit der Herbst-Delegiertenversammlung, die wichtigsten Aktivitäten und Erfolge im Spitzen- und Breitensport sowie über die Organisation der EM-Qualifikationsspiele in Magglingen. Ausserdem hat N. Imhof die Initiative ergriffen und die olympischen Sportverbände mit der Einstufung 4 und 5 kontaktiert, um sich mit einer gemeinsamen Aktion für eine grössere finanzielle Unterstützung von Swiss Olympic einzusetzen. 7 von 9 Sportverbänden haben daraufhin einen gemeinsamen Brief an den Exekutivrat von Swiss Olympic unterzeichnet.

N. Imhof schlägt vor, Traktandum 9 vor dem Traktandum 3 zu behandeln. Die Versammlung sagt dem Vorschlag zu.

2. Genehmigung des Protokolls der letzten DV

Das Protokoll der Herbst-DV vom 24. September 2016 in Ittigen wird von der Versammlung mit Dank an die Verfasserin, Annina Häusli, einstimmig genehmigt.

9. Bilanz Leistungssportkonzept „Top 100“

N. Imhof zieht Bilanz zum Leistungssportkonzept „Top 100“. Er erläutert die Verbesserungen der Ränge unserer Nationalspieler. Auch die PISTE hat einen grossen Beitrag zur Förderung des Tischtennis im Spitzensport beigetragen.

Bei den Stützpunkttrainings konnte das ursprüngliche Ziel (35 Stützpunkttrainings mit je 10 Spielern) nicht erreicht werden. Die Gründe liegen teilweise im Niveau oder der Motivation der Kaderspieler und bei der Bereitschaft der Spieler und Clubs, einen Beitrag an die Stützpunkttrainings zu bezahlen.

N. Imhof erläutert detailliert sämtliche im Leistungssportkonzept aufgelisteten Ziele (Haupt- und Nebenziele mit Prioritäten 1, 2 und 3), informiert, welche erreicht, teilweise erreicht oder nicht erreicht wurden und geht noch genauer auf die Finanzen ein. Zum Schluss zieht er Bilanz über das ganze Konzept, fügt auch eine Rückmeldung von Swiss Olympic an und erläutert die Ziele 2017 – 2020.

Jean-Pascal Stancu (AGTT) bedankt sich für die Präsentation von N. Imhof. Das Problem war auch bereits bei seiner Amtsperiode bekannt. Er schlägt vor, eine Kommission unter der Leitung des Chefs Marketing und Kommunikation zu bilden, um ein konkretes Sponsoring Konzept auszuarbeiten.

Die Lizenzierten werden sehr wahrscheinlich auch noch in Zukunft abnehmen. Im Bereich Sponsoring muss aus diesem Grund und auch wegen dem Angebot an Sportarten und dem Verlust von Nachwuchs im Tischtennis, unbedingt etwas gemacht werden.

N. Imhof nimmt Stellung und verweist auf Traktandum 10 „Wahl Chef Finanzen“. Wie bereits im Steckbrief von Ramon Sprecher gelesen werden konnte, will sich dieser genau diesem Thema annehmen. Zusätzlich sei es wichtig, dass das STTOL weiterhin durchgeführt werden kann und dies kann nur mit Sponsoren gemacht werden.

Claude Diethelm (OTTV) nimmt Stellung zur Demission von Elia Schmid. Im November habe Elia mitgeteilt, dass er auf internationaler Ebene hoch hinaus wolle und zwei Wochen später habe er plötzlich den Rücktritt gegeben. C. Diethelm will wissen, was der Rücktritt bei STT ausgelöst hat und was dagegen unternommen wird.

G. Silberschmidt bestätigt, dass er mit der gleichen unvorhergesehenen Hiobsbotschaft konfrontiert wurde. Es war weder vorhersehbar noch umgehbar. G. Silberschmidt hat auch zwei Wochen vor dem Rücktritt mit Elia die Planung als Profi bis 2020 besprochen. An der Trainertagung Anfang 2017 wurde thematisiert, wie die Trainer und STT sich bemühen können, Spitzenpieler besser zu begleiten.

N. Imhof ergänzt, dass er mit dem Nationaltrainer gesprochen habe und dieser habe ihm mitgeteilt, dass dies bereits auch in anderen Ländern, wie z.B. Kroatien, vorgefallen sei. Auf die Einstufung bei Swiss Olympic habe Elias Rücktritt keine Auswirkungen.

3. Genehmigung des Jahresbudgets 2017/2018

S. Gries erläutert einige allgemeine Punkte zum Jahresbudget 2017/18 und informiert grob über die budgetierten Einnahmen und Ausgaben. Es wird ein leichter Jahresgewinn von CHF 2'700 budgetiert.

Claude Diethelm (OTTV) fragt, ob die CHF 10.00 immer noch für Click-TT eingesetzt werden. Er würde es begrüßen, wenn die Delegierten auch die Einsicht in den kompletten Kontoplan erhalten würden.

S. Gries erwähnt, dass ein Teil davon immer noch in Click-TT investiert werde und dass der ZV den vierstelligen Kontoplan erhalte.

Markus Steinmann (OTTV) findet, wie an der gestrigen ZV-Sitzung besprochen, dass man mit dieser Lösung auf dem richtigen Weg sei. Der Titel müsste jedoch angepasst werden. Die CHF 10.00 müssten gesplittet werden. Vorschlag CHF 7.00 Click-TT und CHF 3.00 für den Breitensport.

S. Gries erläutert, dass die 10 CHF ein Teil des Gesamt-Mitgliederbeitrages seien, welcher im Budget nicht weiter unterteilt wird. Es werde jedoch protokolliert, dass dieser Betrag von gesamt ca. 53'000 CHF (bei 5'300 Lizenzierten und 10 CHF pro Lizenz) zum Teil (in Höhe von 30'000 CHF) für Wartung, Support und Weiterentwicklungen in click-tt verwendet werden soll und zum Teil (in Höhe von 23'000 CHF) für Personal auf der Geschäftsstelle für den Bereich Breitensport. Die entsprechenden Stellenprozente wurden bereits von der DV vor einem Jahr (März 2016) genehmigt und sollen beibehalten bleiben.

Claude Diethelm (OTTV) erwähnt, dass die Archive neu zum Kulturerbe der Schweiz gehören. Er will wissen, was es einen Club kosten würde, wenn dieser später etwas aus dem Archiv brauche.

S. Gries sagt, dass hierzu momentan noch keine Angaben gemacht werden können.

Bernard Clot (AVVF) fügt betreffend Click-tt hinzu, dass noch Übersetzungen fehlen und das Programm auch noch Fehler habe.

S. Gries erklärt, dass die Produktentwicklung zwar abgeschlossen ist, es aber immer noch Fehler zu beheben gebe. Die reine Fehlerbehebung führe für STT natürlich nicht zu Mehrkosten. Kosten, die weiterhin anfallen, sind für allgemeine Wartung und Updates, Support sowie Weiterentwicklungen und Anpassungen.

Christian Foutrel (ZZ Lancy) fragt, wie weit die Entwicklung für Turniere vorangeschritten ist.

S. Gries sagt, dass das Turnierprogramm noch pendent sei.

Die Delegierten nehmen mit einer grossen Mehrheit das Budget 2017/18 mit einem Gewinn von CHF 2'700.00 an.

4. Festsetzung der Saisonbeiträge STT

4. Antrag ZVA: Saisonbeiträge, Art. 1.1 FR STT

N. Imhof zieht den Antrag zurück. An der gestrigen ZV Sitzung habe sich herausgestellt, dass drei Regionalverbände mehrheitlich gegen den Antrag stimmen würden. Das Projekt wäre voraussichtlich angenommen worden, jedoch mit einer Mehrheit, die dem Projekt keine wirkliche Legitimation gegeben hätte. Auf Anfrage der Regionalverbände wird der ZVA nun zunächst den Clubs das Projekt erläutern und mittels einer Umfrage die Meinung der Clubs zum Clubforum einholen.

5. Genehmigung der Statuten

5.1 Antrag ZVA: Verbindlichkeit der Ethik-Charta und des und Code of Conduct; Art. 4 Statuten

Gemäss Vorschrift des Dachverbands Swiss Olympic muss die Ethik-Charta in den Statuten der Mitgliederverbände verankert werden. N. Imhof erläutert den neuen Artikel.

Die Delegierten stimmen dem Antrag des ZVA mit 351 gegen 0 Stimmen bei 5 Enthaltungen zu.

6. Genehmigung des Sportreglements

6.1. Antrag CTT Lancy: Doppellizenz für regionale Meisterschaften, Art. 11.3.5 SpR STT

Doppellizenz für regionale Meisterschaften: Spieler dürfen an regionalen Meisterschaften in derselben Serie in zwei Ländern teilnehmen.

6.1.a Gegenantrag AVVF, AGTT und ANJTT

Einschränkung dieser Regelung für Spieler, die ihren Wohnsitz in der Schweiz haben und eine Aufenthalts- und Arbeitsbewilligung für die Schweiz haben.

In einer ersten Abstimmung wird der Antrag gegen den Gegenantrag abgestimmt, wobei der Gegenantrag die Mehrheit der Stimmen erhält. Der Gegenantrag kommt also zur Abstimmung gegen den Status quo.

Der Antrag des AVVF, AGTT und ANJTT wird mit 199 Stimmen angenommen.

6.2 Antrag TTC Dübendorf-Volketswil: Einführung der Zweitlizenz für die nationalen und regionalen Mannschaftsmeisterschaften, Art. 11 ff. SpR STT

Antrag auf Einführung einer Spielberechtigung in einem zweiten Club für eine andere Serie; z.B. für Club A in der Serie Herren Elite und für Club B in der Serie Herren O40. Die Damen dürfen zusätzlich im Damenclub spielen.

Der Antrag des TTC Dübendorf-Volketswil wird mit grosser Mehrheit abgelehnt.

6.3 Antrag TTC Neuhausen: Spielberechtigung und Forfait bei Mannschaftsmeisterschaften, Art. 50.1.7 SpR STT

Spieler, die in der Regionalliga verspätet antreten, dürfen die weiteren Spiele bestreiten. Trifft der dritte Spieler im Laufe des Wettkampfes ein, darf er ab dem Zeitpunkt seiner Aufstellung spielen.

Die Versammlung nimmt den Antrag des TTC Neuhausen mit grosser Mehrheit an.

6.4 Antrag OTTV: Stammspieler-/Ersatzspielereinsätze in der Mannschaftsmeisterschaft, Art. 50.4 SpR STT

Spielt ein nicht namentlich gemeldeter Spieler gemäss Art. 50.4.6 in einer Mannschaft der untersten Liga, wird er mit seinem ersten Einsatz Stammspieler dieser Mannschaft.

Die Versammlung nimmt den Antrag vom OTTV mit 353 gegen 3 Stimmen mit 0 Enthaltungen an.

6.5 Antrag TTC Neuhausen: Ergebnisbearbeitung und Punkteberechnung der Wettkampfergebnisse, Art. 140.3 der Zusatzbestimmungen zum SpR STT

Alle erfassten Siege und Niederlagen werden gewertet, inklusive aller Forfaitergebnisse, sofern wenigstens ein Punkt des betreffenden Spiels gespielt wurde. Dies gilt auch für Spiele, die verletzungsbedingt aufgegeben wurden.

Die Versammlung nimmt den Antrag vom TTC Neuhausen mit grosser Mehrheit an.

6.6 Antrag Geschäftsstelle STT: Austragungsmodus der Finalrunde Nachwuchs Mannschaftsmeisterschaften, Art. 540 der Zusatzbestimmungen zum SpR STT

Die Sportkommission STT hat für die Finalrunde der Nachwuchs-Mannschaftsmeisterschaft einen Antrag ausgearbeitet, bei dem

- Nicht ausschliesslich die Regionalmeister, sondern noch (mindestens) zwei weitere gute Mannschaften teilnehmen können
- Alle Mannschaften am Samstag und am Sonntag im Einsatz sind
- Alle Mannschaften insgesamt 6 Spiele haben; mit Ausnahme der beiden letztplatzierten Teams, welche auch an beiden Tagen im Einsatz sind, jedoch nur 5 Spiele haben.

Die Versammlung nimmt den Antrag mit 353 gegen 0 Stimmen mit 3 Enthaltungen an.

6.7 Antrag TTC Zürich-Affoltern: Austragungsmodus der Finalrunde Senioren Mannschaftsmeisterschaften, Art. 550 der Zusatzbestimmungen zum SpR STT

Der Antrag sieht folgende Änderungen bei der Finalrunde der Senioren- Mannschaftsmeisterschaft vor

- Bei mehr als 5 teilnehmenden Mannschaften gibt es klar definierte Halbfinal- und Finalspleile im KO-Modus.
- Dadurch werden die Einsätze eines Spieler auf höchstens 15 Einzel und 5 Doppeleinsätze beschränkt

Die Versammlung nimmt den Antrag vom TTC Zürich-Affoltern an.

7. Beschlussfassung über das Projekt „Struktur Delegiertenversammlung“

N. Imhof stellt kurz das Projekt „Struktur Delegiertenversammlung“ vor, welches bereits Thema an den letzten Delegiertenversammlungen war.

Aus Sicht des ZVA ändert das Datum der DV oder die Tatsache, ob eine der beiden DVs durch eine technische Versammlung ersetzt wird, nichts Wesentliches am Erfolg von STT.

Claude Diethelm (OTTV) merkt an, dass der Erfolg von STT in der Verantwortung des Chef Leistungssport liege. Die Durchführung einer technischen Versammlung habe sich ein Dreiviertel-Jahrhundert bewährt. Die Abschaffung der technischen Versammlung habe dazu geführt, dass die technischen Fragen in die DV gebracht wurden.

Christian Foutrel (ZZ Lancy) unterstützt diese Ansicht.

Jean-Marc Wichser (Ehrenmitglied und Präsident der Statuten- und Reglementscommission) ist anderer Meinung. Gerade an der aktuellen Delegiertenversammlung seien die Delegierten davon überzeugt worden, dass zum Tischtennis eben auch technische Reglementspunkte gehören und diese müssten auch in der Delegiertenversammlung besprochen werden.

S. Gries erwähnt, dass es nun die dritte DV ist, an der über dieses Thema diskutiert würde und regt an, zur Abstimmung zu schreiten. Im ZVA wurde die Frage an zahlreichen Sitzungen diskutiert. Schlussendlich kam der ZVA zu der Auffassung, dass die technischen Anträge auch an einer Delegiertenversammlung gut und effizient bearbeitet werden könnten, sofern sie gut ausgearbeitet seien und vor der DV in den Regionen besprochen wurden.

Vor der Abstimmung der Varianten gegeneinander soll zunächst abgestimmt werden, ob überhaupt eine Änderung zu einer der vorgeschlagenen 5 Varianten gewünscht wird oder ob der Status quo beibehalten werden soll.

Die Versammlung beschliesst mit grosser Mehrheit, den Status Quo beizubehalten.

8. Beschlussfassung über weitere Anträge

N. Imhof zeigt sich erfreut, dass für das Amt des Chefs Finanzen mit Ramon Sprecher ein Kandidat gefunden wurde.

Ramon Sprecher stellt sich und seine Motivation der Versammlung vor.

Die Versammlung wählt Ramon Sprecher per Akklamation zum Mitglied des ZVA und Chef Finanzen.

10. Diverses

S. Gries stellt die Praktikumsarbeit von Daria Lehmann zum Thema Freiwilligenengagement im Tischtennis vor und motiviert die Delegierten, sich dazu die neue Rubrik „Freiwilligenarbeit“ auf der STT Homepage sowie den dort verlinkten Film anzuschauen.

P. Giroud (Präsident NLV) stellt kurz die Änderungen vor, welche am Vormittag in der NLV besprochen und angenommen wurden.

Als Präsent erhält jeder Delegierte vom OK der Schweizermeisterschaft ein Tischtennisschläger-Gebäck.

Um 16:35 Uhr schliesst N. Imhof die DV und Hansueli Gerber (MTTV) löscht zum Abschluss die STT-Kerze. Die Delegierten werden zum anschliessenden Apéro in die Sporthalle eingeladen.

Für das Protokoll:

Swiss Table Tennis

Finanz- und Personaladministration STT



Barbara Eichenberger

Geht an:

Clubs

Zentralvorstand

Ehrenpräsidenten und Ehrenmitglieder

Funktionäre / Dachverbände